

ALLES FLEXIBEL? MOBILE ARBEIT – HOME OFFICE – ARBEITSSTÄTTEN

HERAUSFORDERUNGEN FÜR ARBEITSMEDIZINERINNEN, SICHERHEITSFACHKRÄFTE
UND ARBEITS- UND ORGANISATIONSPSYCHOLOGINNEN

EINLADUNG

Mittwoch, 18. April 2018

10.00 Uhr

AK Bildungszentrum

Großer Saal

Theresianumgasse 16-18

1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis **Montag, 11. April 2018**

per Fax: 01-501 65-12727

per E-Mail: andrea.dvorak@akwien.at oder

im Internet:

wien.arbeiterkammer.at/veranstaltungen

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an ob Sie
Sicherheitsfachkraft, ArbeitsmedizinerIn, Arbeits-
psychologIn, Sicherheitsvertrauensperson, Be-
triebsrätIn oder interessierte/r ArbeitnehmerIn sind.

*Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie unter:
wien.arbeiterkammer.at/veranstaltungsueckblick
Informationen zu Sicherheit, Gesundheit und Arbeit
erhalten Sie unter: www.svp.at und
www.gesundearbeit.at*

VERANSTALTERINNEN

AK Wien, Abt. Sicherheit, Gesundheit und Arbeit;
GKPP; ÖGA; VÖSI; BÖP

INHALT

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Alles flexibel? Mobile Arbeit – Home Office – Arbeitsstätten

Die Arbeitswelt verändert sich. Smartphone, Laptop und Co machen Arbeit an jedem beliebigen Ort und zu jeder Zeit möglich. Zur bekannten Vertrauensarbeitszeit gesellt sich zunehmend der „Vertrauensarbeitsort“. Auch die klassischen Arbeitsstätten verändern sich – desk sharing, Großraumbüros: alles flexibel.

Mobile Arbeitswelten verwischen die klaren Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben. Sie bieten oft nicht die Möglichkeit eines gesund eingerichteten Arbeitsplatzes – weder Züge, Sofas, Kaffeehaustische noch Laptops etc. sind ergonomisch für längerfristige „Schreibtischarbeit“ ausgerichtet. Umgebungsfaktoren wie mangelnde Beleuchtung oder Lärm können die Gesundheit der Beschäftigten ebenso beeinträchtigen. Auch das Thema „Arbeitsunfälle im Home Office“ wirft viele Fragen auf.

Sicherheitsfachkräfte, ArbeitsmedizinerInnen und ArbeitspsychologInnen stehen hier tagtäglich vor großen Herausforderungen. Damit nicht genug – auch von den Fachkräften für Sicherheits- und Gesundheitsschutz selbst, wird immer mehr Flexibilität bei der Anwendung ihrer Expertise gefordert.

Wie müssen menschengerechte und gesunde Arbeitsbedingungen in der Arbeitswelt von morgen aussehen? Was können ArbeitsmedizinerInnen, Sicherheitsfachkräfte und ArbeitspsychologInnen voneinander lernen? Wo muss auch das ArbeitnehmerInnenschutzrecht mobiler werden, um mit den neuen Anforderungen Schritt zu halten?

Diese und weitere Fragen werden bei dieser gemeinsamen Veranstaltung, von AK Wien, der Österr. Gesellschaft für Arbeitsmedizin, dem Verband Österr. Sicherheits-Experten sowie dem Berufsverband Österr. Psychologinnen und Psychologen und der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen diskutiert und erörtert.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

PROGRAMM

10.00 Uhr Begrüßung
Alice **Kundtner**, Stv. Direktorin der AK Wien
und Leiterin des Bereiches Soziales

**Irgendwie, irgendwo, irgendwann –
Risiken und Chancen neuer Arbeitsformen**

Jörg **Flecker** (Universität Wien)

**Expertinnen-Workshops/
Praxis-Austausch der Teilnehmenden**

■ Mobile Arbeit ■ Arbeitsbedingungen von Sicherheits-
fachkräften, ArbeitsmedizinerInnen und Arbeits- und
OrganisationspsychologInnen ■ Zukunft Arbeitsstätte/
Arbeitsplatz ■ Home Office

12.45 Uhr *Mittagspause*

Präsentation der Workshopergebnisse

Ergonomie im Blickwinkel neuer Arbeitswelten

Michael **Wichtl** (AUVA/ÖAE)

Unfallversicherungsschutz bei Home-Office?

Gabriele **Gerstl-Fladerer** (AUVA)

**Arbeitsstätten am Puls der Zeit –
ArbeitnehmerInnenschutz quo vadis?**

Alexander **Heider** (AK Wien), Erich **Pospischil** (Gesellschaft
für Arbeitsmedizin), Wolfgang **Tremel** (Verband Österr.
Sicherheits-Experten), Natascha **Klinser/Andrea Birbaumer**
(Berufsverband Österr. Psychologinnen und Psychologen/
Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen)

Zusammenfassung und Diskussion

16.30 Uhr Abschluss

Moderation: Johanna **Klösch**, Abt. Sicherheit, Gesundheit und Arbeit,
AK Wien

HINWEIS: ■ Diese Veranstaltung gilt für Sicherheitsvertrauenspersonen als Weiterbildungsveranstaltung gemäß §10 Abs. 6 ASchG, wonach Sicherheitsvertrauenspersonen die für ihre Tätigkeit erforderlichen näheren Fachkenntnisse zu erweitern haben. ■ Anrechenbar durch die Berufsverbände BÖP und GKPP für die Aus- und Fortbildung in der A&O-Psychologie sowie für die Fortbildung Gesundheitspsychologie im Ausmaß von 7 EH. ■ Die Veranstaltung wurde für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Arbeitsmedizin mit 7 Fortbildungspunkten (DFP)  approbiert und erfüllt die Erfordernisse der Fortbildung nach § 56 Abs. 4 ASchG in der geltenden Fassung. ■ Anrechenbar durch den Verband Österr. Sicherheits-Experten für Sicherheitsfachkräfte im Ausmaß von 2 Vöspunkten.

